Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 1

Artikel: Putin nutzt den Krieg : aus T-90 wird T-90M
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-816687

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Putin nutzt den Krieg: Aus T-90 wird T-90M

Seit Präsident Putin im September 2015 in Syrien eingriff, erprobt Russland seine Waffen im scharfen Schuss. An der Panzerfront führen die Russen nicht den modernen T-14 ins Gefecht, sondern den T-90. Unter dem Code T-90M kawestiert Uralwagonsawod in Nischni Tagil den T-90 anhand der Erfahrungen, die der Standardpanzer in Syrien laufend gewinnt.

Die russische Marine brachte früh eine Anzahl T-90 nach Latakia, wo die Kampfpanzer entweder beim russischen Expeditionskorps blieben oder dann zur syrischen 4. Panzerdivision überführt wurden.

Shtora-1 mit Erfolg erprobt

Kommandant der 4. Pz Div der syrischen Streitkräfte ist General Ali Maher al-Asad, der jüngere Bruder von Präsident Bashar al-Asad. Der Syrienkrieg erweist sich als idealer Rahmen zur Erprobung neuer Systeme.

Die Panzerschmiede Uralwagonsawod versah die T-90 für Syrien mit dem Abwehrsystem Shtora-1, das Kampfpanzer vor Panzerabwehr-Raketen wie TOW, HOT, AT-4 oder AT-5 Sagger schützen soll. Entwickelt von Zenith in Krasnogorsk bei Moskau, entdeckt Shtora-1 anfliegende gegnerische Geschosse und fängt diese ab, bevor sie am Panzer Schaden anrichten.

Erprobt und verbessert wurden die elektro-optische Granate gegen gegnerische «Beleuchtung», der Alarm-Präzisionslaser und das Kontrollpanel, das den Abwehrschirm auslöst.

Flaggschiff der Panzerflotte

Der neue T-90M ist vorderhand noch das Flaggschiff der redoutablen russischen Panzerflotte. 2020 kommt dann der T-14, wenn es denn nach Putins Plänen geht.

Der T-90M wiegt 46,5 Tonnen und führt eine Besatzung von drei Mann (Kommandant, Richtschütze, Panzerfahrer) ins Gefecht. Wie Generalleutnant Alexander Shevchenko, Chef der Panzerdirektion im Ministerium, offen kommunizierte, profitierten Uralwagonsawod und Zenith direkt von den Kriegserfahrungen aus Syrien.

Auch T-80 BVM im Einsatz

Weitere Testerfolge melden:

- Der 46 t schwere Kampfpanzer T-80 BVM, wie der T-90 Kaliber 125 mm.
- Das Flab-System S-400 (Growler).
- Das neue EKF-System Krasukha-4.
- Der Jagdbomber Su-34 (Fullback).
- Der Kampfheli Ka-52. *msa.*

Zwei Standardpanzer T-90 des russischen Expeditionskorps im Syrienkrieg.

Abwehrsystem Shtora-1 auf dem Turm.

Russ. T-80BVM, 46 Tonnen, in Syrien.

Bildder: DoD

Auch Munition getestet

Wie Boris Obnosov, der Generaldirektor der russischen Gesellschaft für taktische Raketen KTRV, im September 2017 mitteilt, wird in Syrien auch Munition im scharfen Schuss getestet.

Für moderne Raketen lägen bereits aussagekräftige Resultate vor, die es der KTRV erlaubten, die Missiles weiter zu entwickeln, namentlich die Kh-35UEh-Schiffsrakete und die Luft-Boden-Rakete Ch-58USchK IIR, die auf der AS-11 beruht. *nov/msa.*

Luft-Boden-Rakete AS-11, Kilter.